

# INFO BROGG

**INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH**

---

FEBRUAR 2021

GEMEINDE  
OBERKIRCH



## **GEMEINDE**

Teilrevision der Ortsplanung –  
Feld und Campus West

**Seite 3**

## **SCHULE**

Bauprofis am Werk

**Seite 16**

## **PFARREI**

Fastenopfer: Projekt  
«Tsinio Aina», Madagaskar.  
Wir danken für Ihre Spende!

**Seite 32**

## GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch  
Telefon 041 925 53 00

[gemeinde@oberkirch.ch](mailto:gemeinde@oberkirch.ch)  
[www.oberkirch.ch](http://www.oberkirch.ch)



### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

## PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch  
Telefon 041 921 12 31

[sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch)  
[www.pfarrei-oberkirch.ch](http://www.pfarrei-oberkirch.ch)

### Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

### Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Montag, 15. Februar 2021, 10.00 Uhr

## IMPRESSUM

### Redaktionsteam

Martina Koller, Alissa Furrer, Esther Tanner,  
Daniela Müller

### Layout und Druck

Bacher PrePress AG, [www.bacher.swiss](http://www.bacher.swiss)  
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

### Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,  
Juli und August sind eine Ausgabe

### Auflage

2'200 Ex.

### Papier

100% Altpapier,  
Blauer Engel,  
FSC zertifiziert



### Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, [info@infobrogg.ch](mailto:info@infobrogg.ch)  
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen  
Sie bitte den Media-Daten unter: [www.infobrogg.ch](http://www.infobrogg.ch)

### Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird  
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht  
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

### Preise und Grössen der Inserate

[www.infobrogg.ch](http://www.infobrogg.ch)



**Kartenmacher.ch**  
online erstellen 

### Wand- und Namensbilder

- mit und ohne Rahmen bestellbar
- regionale und klimaneutrale Produktion
- hergestellt mit viel Liebe

**NEU**  
im Shop

[kartenmacher.ch](http://kartenmacher.ch)  



# GEMEINDE

## NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

---

### OBERKIRCH IM WINTERKLEID

Schon lange nicht mehr konnten wir den Schnee in unserer Gemeinde so intensiv erleben. Unsere Gemeinde hat auch im Winter ihren ganz speziellen Reiz.

Bei Sonnenschein und Schneetreiben ist es wunderschön, die bunten Fassetten der Gemeinde Oberkirch zu entdecken.

---

### TEILREVISION DER ORTSPLANUNG – FELD UND CAMPUS WEST

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten die Teiländerungen der Ortsplanung auf den Arealen «Feld» und «Campus West» anlässlich der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 zur Beschlussfassung.

Mit der Teilrevision «Feld» sollen einzelne Parzellen (Hotel Feld und Carrosserie Fischer) umgezont werden und mit der Teilrevision «Campus West» erfolgt eine beschränkte Einzonung eines Teilareals.

Der Gemeinderat beabsichtigt und unterstützt mit der bevorstehenden Erweiterung und Sanierung des Pflegezentrums Feld auch eine Weiterentwicklung des benachbarten Areals für altersgerechtes Wohnen. Zwischen der Grundeigentümerin des Areals Feld, der Feld Oberkirch AG, der Gemeinde Oberkirch und der Leben im Alter Oberkirch AG wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, welche die gemeinsame Absicht, auf diesem Areal Alterswohnungen zu erstellen, und die geplante Zusammenarbeit festigt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der geplanten Alterswohnungen können beim Pflegezentrum Feld von einem umfassenden Dienstleistungsangebot profitieren. Ausserdem erhält die Gemeinde Oberkirch die Möglichkeit, die Alterswohnungen oder Teile davon selber zu mieten und diese unterzuvermieten. Ebenso hat die Grundeigentümerin der Gemeinde Oberkirch ein Vorkaufsrecht für die Alterswohnungen eingeräumt.

Auch die Erweiterung des Seminar- und Bildungszentrums Campus Sursee wird unterstützt, um den Standort als Bildungs- und Veranstaltungsort zu stärken. Es handelt sich dabei um eine reduzierte Erweiterungsetappe gestützt auf das räumliche Entwicklungsbild des Campus Sursee.

Der Gemeinderat freut sich, den Stimmberechtigten am 7. März 2021 diese Um- und Einzonungen an der Urnenabstimmung zum Beschluss vorzulegen. Der Gemeinderat stellt den Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch den Antrag, den beiden Vorlagen zuzustimmen und die unerledigten Einsprachen abzuweisen, soweit darauf einzutreten werden kann.

Beide Vorlagen sprechen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. Einerseits können mit der Umzonung Areal Feld die gewünschten Alterswohnungen geschaffen und dem Campus Sursee, Oberkirch, eine moderate Entwicklung ermöglicht werden.

## SCHAFFUNG EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Die Absicht des Gemeinderates zur Schaffung einer Einbürgerungskommission wurde von allen Parteien am Parteiengespräch vom 19. November 2020 unterstützt. Daraus ergab sich der Auftrag an die Gemeindeverwaltung einen Entwurf der zu ändernden Erlasse (Gemeindeordnung, Organisationsverordnung, Richtlinien) zuhanden des Gemeinderates für die Vernehmlassung bei den Parteien auszuarbeiten.

Die Parteien werden in den nächsten Tagen mit der Vernehmlassung bedient und erhalten somit Gelegenheit zur Stellungnahme. Der Gemeinderat beabsichtigt im Anschluss die Revision der Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 10. Mai 2021 den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen. Die Wahl der Einbürgerungskommissionsmitglieder ist auf die Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 geplant.

## SCHULAREAL, BÜRGERHEIM UND SPORTPLATZ – SICHERHEITSDIENST MACHT PATROUILLEN

In den letzten Wochen ist es vor allem an den Wochenenden immer wieder zu Nachtruhestörungen, Littering und Sachbeschädigungen rund um das Schulareal, dem alten Bürgerheim und dem Sportplatz gekommen. Bei der Polizei sind entsprechend Anzeigen eingegangen. Kürzlich mussten bei der öffentlichen Toilette beim Friedhof verschiedene Sachbeschädigungen und Sprayereien festgestellt werden.

Seit Ende Dezember 2020 patrouilliert nun am Freitag- und Samstagabend ein Sicherheitsdienst, welcher die Ordnung überwacht und im Bedarfsfall Massnahmen ergreift. Ebenso befasst sich die mobile Jugendarbeit mit dem Thema. Ziel ist klar die Prävention.

### SIRENENTEST AM 3. FEBRUAR 2021

Am **Mittwoch, 3. Februar 2021**, von 13.30 bis 14.00 Uhr werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet. Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall, geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur.

### E-UMZUG

Umziehen leicht gemacht! Neu können Sie auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit e-Umzug [www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu](http://www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu) melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, [gemeinde@oberkirch.ch](mailto:gemeinde@oberkirch.ch) oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

## INFORMATIONEN CORONAVIRUS

Aufgrund der aktuellen Lage infolge Corona-Virus verändert sich die Lage betreffend den Anordnungen und Massnahmen laufend. Die aktuellen Informationen finden Sie unter folgenden Homepages:

Bund: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)  
Kanton Luzern: [www.lu.ch/coronavirus](http://www.lu.ch/coronavirus)  
Gemeinde Oberkirch: [www.oberkirch.ch/aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)

## GEMEINDEVERWALTUNG

### Schalerschliessung

Aufgrund des Coronavirus bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung Oberkirch bis **auf weiteres geschlossen**. Telefonisch und per Mail sind wir zu den ordentlichen Öffnungszeiten gerne für Sie da. Auf **telefonische Voranmeldung** sind auch Termine möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Telefon: 041 925 53 00 / E-mail: [gemeinde@oberkirch.ch](mailto:gemeinde@oberkirch.ch)

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

---

## EIDGENÖSSISCHE, KANTONALE UND KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 7. MÄRZ 2021

### Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative vom 15. September 2017  
«Ja zum Verhüllungsverbot»
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

### Kantonale Vorlagen:

- Dekret über die Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw
- Dekret über den Ausbau der K 36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt

### Kommunale Vorlagen:

- Teilrevision der Ortsplanung
- Teiländerung Areal Feld
  - Teiländerung Areal Campus West

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:  
Sonntag, 7. März 2021, 09.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus.  
Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

→ **Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.**

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

## Oberkirch im Zahlenspiegel

<b>Stimmberechtigte</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Männer	1'645	1'716
Frauen	1'709	1'744
<b>Total</b>	<b>3'354</b>	<b>3'460</b>

<b>Einwohnerkontrolle</b>	
Einwohner per 31.12.2019	4'796
+ Geburten	62
+ Zuzüge	453
./. Todesfälle	32
./. Wegzüge	343
<b>Einwohner per 31.12.2020</b>	<b>4'936</b>
Wochenaufenthalter	28

	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
Ausländer	313	244	557 (11.28%)
Schweizer	2'195	2'184	4'379 (88.72%)
<b>Total</b>	<b>2'508</b>	<b>2'428</b>	<b>4'936 (100.00%)</b>

<b>Zivilstandswesen</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Geburten	66	62
davon Knaben	28	31
davon Mädchen	38	31
Ehen	26	43
Eingetragene Partnerschaften	0	0
Todesfälle	15	32

<b>Arbeitslose (Stand per 31.12.)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Männer	19	21
Frauen	11	25
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>46</b>

<b>Sozialhilfe (Stand des Vorjahres)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Sozialhilfequote <sup>1</sup>	0.9	0.9
Haushaltsquote <sup>2</sup>	1.3	1.4

<b>Bautätigkeit</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Erteilte Baubewilligungen	49	38
Baukosten gemäss Baugesuch	Fr. 11'359'510	Fr. 20'039'607

<b>Betreibungsamt</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Betreibungen	436	420
Pfändungen	183	167
definitive Verlustscheine	127	94

<b>Steuern Steuererträge (Brutto)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Staatssteuer	13'965'997.60	15'796'938.15
Gemeindesteuer	14'496'689.31	14'206'735.15
Kath. Kirchensteuer		
Oberkirch	887'793.95	924'524.10
Sursee	405'474.15	366'948.70
Nottwil	633.75	1'709.30
Ref. Kirchensteuer	253'354.35	266'980.25
Christ.-kath. Kirchensteuer	3'545.25	3'584.80
Personalsteuer (Staat und Gemeinde)	135'029.80	132'437.20
Feuerwehrsteuer	190'161.25	199'768.10
<b>Total</b>	<b>30'338'679.41</b>	<b>31'899'625.75</b>

<b>Sondersteuern</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Erbschaftssteuern (Staat und Gemeinde)	16'121.95	34'887.65
Handänderungssteuern (Staat und Gemeinde)	862'235.70	1'158'965.70
Grundstückgewinnsteuern (Staat und Gemeinde)	456'020.20	5'447'040.90

<sup>1</sup> Sozialhilfequote = Anteil der Sozialhilfebeziehenden (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.

<sup>2</sup> Haushaltsquote = Anteil der unterstützten Privathaushalte mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an allen Privathaushalten gemäss der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.

## VORAUSZAHLUNGEN STAATS- UND GEMEINDESTEUERN/ZINSSÄTZE 2021

Wir informieren Sie über die vom Regierungsrat des Kantons Luzern beschlossenen Zinssätze für das Jahr 2021:

Vorauszahlungs- und positiver Ausgleichszins	0.0 %
Negativer Ausgleichszins	0.0 %
Verzugszins	3.5 %

Falls Sie die Steuern monatlich überweisen (Dauerauftrag), ist der Bank/Post ein neuer Einzahlungsschein weiterzuleiten, da die Referenz-Nummer jährlich ändert.

Wird der Dauerauftrag nicht geändert, werden die Zahlungen weiterhin auf das Steuerjahr 2020 statt 2021 verbucht.

**Einen neuen Einzahlungsschein für das Jahr 2021 erhalten Sie im Februar 2021 mit der Steuererklärung.**

STEUERAMT OBERKIRCH

Tel.: 041 925 53 40

E-mail: [steueramt@oberkirch.ch](mailto:steueramt@oberkirch.ch)

## AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

### Papier- und Kartonsammlungen

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 4. Februar 2021**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehr- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

### Grüngutsammlung

Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 5. und 19. Februar 2021**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2021 (gut sichtbar) versehen sein.



### Häckseldienst

Am **Donnerstag, 18. Februar 2021**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m<sup>3</sup> ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

## SPORTARENA CAMPUS SURSEE UND SPZ NOTTWIL

Die Sportarena Campus Sursee und das SPZ Nottwil sind aufgrund der Coronamassnahmen des Bundes bis auf Weiteres, **mindestens bis am 28. Februar 2021**, geschlossen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Homepages [www.sportarena.campus-sursee.ch](http://www.sportarena.campus-sursee.ch) und [www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch).

## BAUWESEN

### Baubewilligungen

Seinet Yves und Katherine, MÜNIGENFELD 29, 6208 Oberkirch  
• Neubau Schwimmbad, Geb. Nr. 797, auf Grundstück Nr. 1217, MÜNIGENFELD 29, GB Oberkirch

EG Neu-Sennhof, Georg und Simon Häller, Neu-Sennhof 2, 6208 Oberkirch

• Anbau Schweineverlad, Geb. Nr. 102a auf Grundstück Nr. 83, Neu-Sennhof 2, GB Oberkirch

## EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

### Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren im Februar ganz herzlich zum Geburtstag.



**3. Februar** **95 Jahre**

**Joseph Ehret**, Kneubühl 3

**9. Februar** **96 Jahre**

**Anna Meier-Bättig**, Pflegezentrum Feld

**13. Februar** **80 Jahre**

**Heidi Steger-Bucher**, Hofbachweg 2

**20. Februar** **92 Jahre**

**Albert Simmen**, Trüsselhof

**24. Februar** **85 Jahre**

**Sonja Bannwart-Häusler**, Paradiesli 7

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Tel. 041 925 53 00.

### Neuzuziehende

Im Dezember 2020 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Arnold Andreas, MÜNIGENSTRASSE 2a
- Bucher Kim, Luzernstrasse 50a
- Bucher Christa, MÜNIGENSTRASSE 2a
- Kneubühler Adrian, Feldhöflistrasse 26
- Küchler Michelle, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Marketakis Stefani, Hirschmatthof 3
- Oggier David und Martina, Kirchenau 2
- Ott Andreas, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Stauffer Andreas, Ahornweg 6
- Steiger Marie-Theres, Burgmatte 9
- Steiner Samuel, Bahnstrasse 20
- von Arb Nicole, Luzernstrasse 50a
- Widmer Marc, Hirschmatthof 3

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.



### Geburt Dezember

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



**Wicki Arlen**, Sohn des Bruno und der Priyanka Wicki,  
Münigenstrasse 3c, geb. 03.12.2020

### Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



**23.12.2020 Willimann-Kurmann Maria**,  
geb. 07.03.1930, von Oberkirch LU, Pflegezentrum Feld

**29.12.2020 Güc Leman**,  
geb. 25.02.1931, aus der Türkei, Feldhöflistrasse 10

**30.12.2020 Fleischlin Hans**,  
geb. 11.11.1958, von Sempach LU, Haselwart 13, 6210 Sursee

**03.01.2021 Renggli Heinrich**,  
geb 09.01.1934, von Sursee LU, Grünfeldpark 8

**06.01.2021 Gasparrino Nicola**,  
geb. 03.07.1952, aus Italien, Matthof 8

### Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



14.08.2020

**Shamim Muhammad und Nahar Kamrun**,  
Grünauweg 6

04.12.2020

**Sorrentino Antonio und Casciano Nadia**,  
Grünfeld 1

## HERZLICHE GRATULATION AN UNSEREN ÄLTESTEN EINWOHNER



Am 26. Dezember 2020 feierte Edi Hess seinen **104. Geburtstag**.

Der Jubilar geniesst den Alltag bei guter Gesundheit, sein sonniges Gemüt und seine geistige Fitness sind beneidenswert.

Die Gemeinde wünscht dem Jubilar für das kommende Lebensjahr weiterhin gesunde und glückliche Stunden.

# PFLEGEZENTRUM FELD

## TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

**Liebe Gäste**, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 [www.pflegezentrum-feld.ch](http://www.pflegezentrum-feld.ch)  
Aktuelles – Veranstaltungen



## VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2021

Die Veranstaltungen finden zurzeit nur hausintern statt.

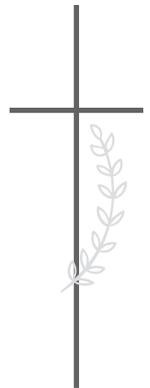
**Frau Willimann Maria** sel.  
gestorben am 23. Dezember 2020

**Frau Amrein Marie-Theres** sel.  
gestorben am 23. Dezember 2020

**Frau Pulfer Lilly** sel.  
gestorben am 27. Dezember 2020

*Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig  
und die, die es sind, sterben nie.  
Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.  
Niemand, den man wirklich liebt,  
ist jemals tot.*

*Ernest Hemingway*



## WEIHNACHTSFEIER IM PFLEGEZENTRUM FELD

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier konnte, wie in anderen Heimen, nicht so stattfinden, wie sie geplant war. Durch Corona-Fälle im Haus musste die Planung einer spontanen Entscheidung weichen. Findet die «Weihnachtsfeier» für jede Bewohnerin und jeden Bewohner einzeln im Zimmer statt oder ist eine kleine Feier auf jedem Stock möglich?

Diese Entscheidung fiel am frühen Nachmittag des 23. Dezember 2020, nach der letzten Test-Reihe im Feld, bei dem alle Bewohnenden und Mitarbeitenden mit einem Schnell-Test getestet wurden. Alle negativ, lautete das Resultat! Wir konnten eine kleine Weihnachtsfeier auf jedem Stock organisieren. Leider ohne die Personen, die sich zu dieser Zeit noch in Isolation befanden.

Die Tische mussten so gestellt werden, dass der Abstand eingehalten werden konnte. Die Tische wurden schön eingedeckt, die Musik ab CD vorbereitet und die anwesenden Mitarbeitenden zogen sich festlich um. Alles war bereit für unsere kleine Weihnachtsfeier.

Die Seniorinnen und Senioren durften seit langer Zeit aus ihren Zimmern kommen und den persönlichen Kontakt zu ihren Mitbewohnenden wieder pflegen. Mit grosser Freude wurde davon rege Gebrauch gemacht, eine entspannte glückliche Stimmung war zu spüren. Über das Geschenk freuten sich alle sehr, aber über die «gemeinsame» Feier freuten sie sich fast noch mehr. So endete unsere spezielle kleine Weihnachtsfeier und wir alle sind froh, dass sie so stattfinden konnte.

*Urs Ziegler*  
*Leiter Aktivierung*



## SILVESTERNACHMITTAG

Auch der letzte Anlass des Jahres war selbstverständlich anders als sonst. Die Tische auf den Abteilungen wurden von der Hauswirtschaft schön eingedeckt und passende Musik abgespielt. Bald darauf füllten sich die Tische mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und es wurde angeregt miteinander gesprochen.

Die Korken knallten, die Gläser gefüllt, die belegten Brötchen verteilt und das Fest war in vollem Gang. Die Mitarbeitenden und die Seniorinnen und Senioren stiessen miteinander auf ein gutes neues und vor allem gesundes Jahr 2021 an.

Viel Hoffnung spürte man in diesen Worten, dass sich alles zum Guten wende und eine gewisse Normalität sich wieder einstelle. So schloss sich der Jahreskreis und unser beschauliches Fest mit viel Zuversicht und guten Wünschen.

*Urs Ziegler*  
*Leiter Aktivierung*



## CORONA IM PFLEGEZENTRUM FELD

Auch vor unserer Tür machte das Coronavirus nicht halt. Einige Bewohnerinnen und Bewohner erkrankten daran. Sie wurden in ihren Zimmern isoliert und das Pflegepersonal durfte nur noch in Schutzkleidung zu ihnen.

Sämtliche Bewohnende und Mitarbeitende wurden alle fünf Tage (insgesamt dreimal) durch einen Schnelltest getestet. Bei jedem der drei Tests war der Befund bei allen Seniorinnen und Senioren sowie dem Personal negativ! Dieses erfreuliche

Ergebnis kam zustande, weil wir im Pflegezentrum Feld unser Schutzkonzept gewissenhaft umsetzen und damit auch unbeliebte Einschränkungen durchsetzen müssen. Die betroffenen Patientinnen und Patienten hatten fast alle nur leichte Symptome.

Trotzdem blieben wir leider nicht verschont - Bewohnerinnen sind an den Folgen der Viruserkrankung verstorben.

## DIE CORONA-IMPfung

Das Datum für die erste Impfung war am 5. Januar 2021. Dies über die Festtage zu organisieren, war für alle eine Herausforderung.

Die Informationen mussten an alle Bewohnerinnen und Bewohner, sowie an alle Mitarbeitenden abgegeben werden. Darauf folgte die Frage aller Fragen: Soll ich oder soll ich nicht? Für viele war dies eine schwere Entscheidung. Viele Seniorinnen und Senioren suchten bei ihren Angehörigen nach Rat. Auch wir Mitarbeitenden wurden gefragt, aber wir konnten nur mögliche Vor- oder Nachteile diskutieren. Doch die Entscheidung, ob Ja oder Nein, mussten Bewohnende und Mitarbeitende für sich persönlich fällen.

Der Tag kam, die Einverständniserklärungen waren unterschrieben, es konnte los gehen. Die Impfung wurde durch unser geschultes Fachpersonal vorbereitet und durchgeführt. Ein kaum spürbarer «Piegs» und schon war es vorbei.

Der ganze Ablauf lief reibungslos ab, allen beteiligten Personen, vielen Dank. Weder Bewohnende noch Mitarbeitende hatten Nebenwirkungen und so erwarten wir zuversichtlich den zweiten Impftermin. Dieser wird am 2. Februar 2021 sein.

*Urs Ziegler*  
Leiter Aktivierung



## NEUE LEITUNG IM PFLEGEZENTRUM FELD, «LEBEN IM ALTER OBERKIRCH AG»



Daniel Ziswiler übernimmt am 1. April 2021 die Leitung des Pflegezentrums Feld in Oberkirch. Er tritt die Nachfolge von Peter Samson an, der während 17 Jahren das Pflegezentrum Feld leitete. Die Verabschiedung und die Würdigung des langjährigen Leiters erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit dem 52-Jährigen Daniel Ziswiler gewinnt die «Leben im Alter Oberkirch AG» (LIAO AG) eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit fundiertem Leistungsausweis im Non-Profit-Management des Gesundheitswesens.

Ziswiler war von 2012 bis 2015 betrieblicher Leiter Rettungsdienst LUKS mit den Standorten Luzern, Sursee, Wolhusen und der Sanitätsnotrufzentrale 144. Seit 2015 ist er Standortleiter Rettungsdienst soH Olten und Stützpunkt Balsthal und hat gleichzeitig die Leitung des Fachbereichs Qualitätsmanagement des Rettungsdienstes soH inne. Daniel Ziswiler absolvierte die Höhere Fachschule für Gesundheitsberufe HFG mit dem Schwerpunkt Management und hat den Master of Advanced Studies MAS FHNW in Nonprofit-Management.

Der Verwaltungsrat der LIAO AG freut sich sehr über diese Wahl: «Mit Daniel Ziswiler konnten wir eine Führungspersönlichkeit gewinnen, die nebst einer breiten Erfahrung und einem ansehnlichen Leistungsausweis im Gesundheitswesen auch als Führungs- und Sozialkompetenz ideal zum Pflegezentrum Feld passt.»

Seine Aufgabe als Leiter des Pflegezentrums Feld wird unter anderem sein, in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat bzw. der Baukommission die Alterstrategie der Gemeinde Oberkirch umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Erweiterungsbau des Pflegezentrums, der Ausbau des neuen Dienstleistungsangebotes wie auch (zu einem späteren Zeitpunkt) der Aufbau der Alterswohnungen. Daniel Ziswiler ist Vater von zwei Kindern und ein «ächter, verwurzelter Obercheler», wie er sich selber bezeichnet.

# MUSIKSCHULE

---



## DIE MUSIKSCHULE REGION SURSEE MIT MUSIKALISCHEN ONLINE-GRÜSSEN

Im Dezember 2020 wurden musikalische Advents- und Neujahrsgrüsse auf der Homepage aufgeschaltet, um trotz Coronavirus musikalische Eindrücke aus den Musikzimmern zu erhalten und ein bisschen Musik in den Alltag zu bringen.

Kinder und Jugendliche der Musikschule Region Sursee erstellten mit ihren Lehrpersonen wunderschöne und aufwendige Beiträge, die täglich online auf der Homepage aufgeschaltet wurden. Zahlreiche positive und berührende Nachrichten haben uns zu den Beiträgen erreicht, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Das Interesse am Geschehen in den Musikzimmern und an den Musizierenden war und bleibt gross – Musik bewegt uns immer wieder.

Die Videos können weiterhin bis Ende Februar 2021 auf der Homepage [m-r-s.ch/aktuelles](https://www.m-r-s.ch/aktuelles) eingesehen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie online vorbeischauen!

---

## EINE MUSIKSCHUL-APP FÜR DIE MUSIKSCHULE

Die Musikschule kann auch digital! Mit einer neuen Musikschul-App wird die Musikschule Region Sursee mit weiteren Musikschulen der Region ein weiteres Angebot schaffen, um die Welt der Musik und der Instrumente kennenzulernen. Mit der App werden Kindern der 1. und 2. Klasse (6 – 9 Jahre) Instrumente wie auch ganze Ensembles klanglich und optisch nähergebracht. Mit verschiedenen Spielen wird das «Haus der Musik» entdeckt. Die App wird kostenlos von der Musikschule zur Verfügung gestellt und kann ca. ab März 2021 auf der Homepage der Musikschule Region Sursee mit einem QR-Code heruntergeladen werden.



Sei es im Unterricht «Musik und Bewegung», allein, mit Freunden oder mit den Erziehungsberechtigten – Kinder entdecken die Musikschule in einem neuen Format.

---

## DIE MUSIKSCHULE REGION SURSEE UND DAS CORONAVIRUS

Covid-19 beschäftigt die Musikschule Region Sursee weiterhin stark. Aufgrund des Veranstaltungsverbots des Bundes können momentan immer noch keine Konzerte und Anlässe stattfinden. Aktuelle Informationen zu den Konzerten und deren Durchführung, Verschiebung oder Absage sind jeweils auf der Homepage ersichtlich.

Haben Sie Fragen zum Angebot oder wünschen Sie eine Beratung zum Musikunterricht oder den Instrumenten? Wir stehen Ihnen und Ihren Kindern gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns per Mail [info@m-r-s.ch](mailto:info@m-r-s.ch) oder rufen Sie an unter 041 925 82 60.

Die Musikschule Region Sursee hofft auf eine baldige Entspannung der Situation und die Wiederaufnahme aller Angebote.

# SCHULE

---

## BAUPROFIS AM WERK

So begann alles: Die Klassen 4a, 4b und 4c hatten gerade im Fach NMG das Thema Gemeinde. Wir lernten sehr viel über Oberkirch als wir aufgefordert wurden, unsere eigene Gemeinde zu bauen. Alle sammelten Ideen, was sie bauen könnten.

Die drei 4. Klassen bauten alle jeweils eine Wunschgemeinde für ihre Klasse. Die Klasse 4a baute 10 Lektionen an ihren Häusern und schliesslich hatten sie es geschafft:

Eine tolle Gemeinde Namens «Hochstadt» ist entstanden. In dieser Gemeinde gibt es eine Villa, einen Bauernhof mit Weide, ein 7-Sterne-Wellness-Hotel, einen Spital, ein Restaurant, einen Polizeiposten, ein Fussballstadion, eine Apotheke, eine Autogarage, eine Tuning-Garage, einen Spielplatz und ein Einkaufszentrum. Also fast alles. Aber nur fast. Eine Schule hat es nämlich nicht.

*Aimée, 4a*

---

## STATEMENTS DER KINDER

### **Luciano und Gian, 4a:**

Wir machten für unsere Gemeinde auch ein Baugesetz ab. Wir haben nämlich gelernt, dass es wichtig ist, dass man Regeln abmacht beim Bauen. Sonst macht jeder, was er will! Die Baugesetze unserer Klasse lauteten:

- Bauzone 1: Hier durfte man drei- bis vierstöckig bauen.
- Bauzone 2: Hier durfte man nur ein- bis zweistöckig bauen.
- Bauzone 3: Diese Zone war für Bauernhöfe geeignet.
- Jeder musste mindestens einen Baum auf dem Grundstück haben. Es war uns nämlich wichtig, dass in unserer Gemeinde viele Bäume stehen.

Am liebsten würden wir mit der ganzen Familie in unserer Wunschgemeinde wohnen.

### **Sofia, 4a:**

Mir hat das Basteln mit Karton sehr gut gefallen, weil ich gerne mit Karton schneide. Ich finde es toll, dass wir so verschiedene Gebäude haben.

### **Jara, 4a :**

Ich fand es wichtig, dass es einen Bauernhof und einen Polizeiposten in der Gemeinde hat. Damit es keine Einbrecher gibt und dass alle Eier und Milch haben.

### **Nikola, 4a:**

Mir hat das Häuserbauen gefallen, weil ich schon immer ein Haus bauen wollte. Mir hat es auch gefallen, weil ich meine Kreativität ausleben konnte.

### **Ayleen, 4b:**

Es war richtig toll, so ein Haus zu bauen. Am liebsten wäre ich ein winziger Mensch, damit ich alle Häuser auch von innen sehen könnte. Manche Kinder haben zusammen eine WG gebaut.

### **Livio, 4b:**

Wir haben eine Gemeinde gebaut. Jeder von uns durfte ein Haus bauen. Zuerst mussten wir einen Zonenplan zusammenstellen und nach dem Diskutieren konnten die Parzellen vergeben werden. Es war am Anfang sehr komisch, als noch die gesamte Gemeinde leer war. Am Ende war alles extrem farbig und das gefiel mir viel besser.

Jeder von uns hat ein Wappen gezeichnet und dann haben wir abgestimmt. Unsere Gemeinde heisst Waldbach. Allen gefiel der Aufbau der Gemeinde sehr.



# VEREINE

---



## ZISCHTIGS-JASS

Der Zischtigs-Jass-Abend findet bis auf weiteres leider nicht statt. Die momentane Corona-Situation und die aktuellen Massnahmen ermöglichen leider keine Durchführung. Wir werden Sie wieder informieren, sobald eine Durchführung wieder möglich ist!



## GENERALVERSAMMLUNG VOM 15. MÄRZ 2021

Wir haben im Vorstand entschieden, dieses Jahr schriftlich über die zwei vergangenen Vereinsjahre 2019 und 2020 abzustimmen und den gemütlichen Teil Ende Sommer oder Herbst mit einem Mitgliederfest nachzuholen, wenn es die Corona-Situation wieder erlaubt. Wir haben uns gegen das Verschieben der GV entschieden, da es aus unserer Sicht zum heutigen Zeitpunkt nicht klar ist, wann realistisch eine Durchführung in unserem Sinne überhaupt möglich ist.

Sie erhalten also bald von uns Post mit den Abstimmungsunterlagen. Dies einfach bereits zu Ihrer Vorinformation.

Wir bedauern es sehr, auch in diesem Jahr nicht mit Ihnen im gemütlichen Rahmen im Cayenne zusammenkommen zu können, hoffen aber aufs 2022!

Die Durchführung der **Gedenkandacht am Montag, 15. März 2021, 18.15 Uhr**, ist noch nicht fix aber eher möglich. Informationen dazu folgen in der März-InfoBrogg.



Sternsinger Oberkirch

---

## DIE STERNSINGER SAGEN DANKE

Dieses Jahr war alles anders... Das erste Mal in der Geschichte der Sternsinger konnten wir nicht von Tür zu Tür ziehen, um Ihnen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Wir haben Ihnen mit unseren Liedern die guten Wünsche «online» überbracht – sie sollen auch so gelten und Ihnen allen ein gutes Jahr bescheren!

Ganz herzlichen Dank für die tollen Rückmeldungen und die grosszügigen Spenden, die wir entgegennehmen durften.

Auch dieses Jahr haben die einzelnen Klassen Kinderprojekte bestimmt, die sie mit einem Teil der Spenden unterstützen möchten. Die Wahl ist diesmal auf die **Stiftung Theodora** (der Alltag von Kindern im Spital wird von Clowns mit Freude und Lachen aufgeheitert), die **Stiftung Coeurenor** (für Talibé-Kinder im Senegal) sowie die **Stiftung Ayas** (Nothilfe für afghanische Kinder) gefallen. Daneben erhalten auch unsere Klassenkassen einen Zustupf. Vielen Dank!

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder «ganz normal» als Sternsinger durchs Dorf ziehen und Ihnen die Wünsche persönlich überbringen können! Hebeds guet ond blibid gsond!

*Sternsinger Oberkirch*  
5. Klassen

## KINDERARTIKELBÖRSE FRÜHLING/SOMMER



**Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (Grösse 56 bis 158), Kindersportartikeln (z.B. Kickboard, Dreirad, Fahrrad), Kinderspielwaren, Kinderartikeln (Kinderwagen, Autositze, ...) und vielem mehr.**

**Verkauf: Samstag, 27. März 2021**

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

**Ort:** Gemeindesaal Oberkirch  
(Eingang über den Verkehrsplatz)

### **Infos für Verkäufer/innen:**

Anmeldung per Mail an:

Nantara Sigrist, [info@familientreff-oberkirch.ch](mailto:info@familientreff-oberkirch.ch)

**Annahme: Freitag, 26. März 2021**  
18.30 bis 20.30 Uhr

**Auszahlung/Retouren: Samstag, 27. März 2021**  
13.00 bis 13.30 Uhr

Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Artikel entgegen. Die Artikel müssen mit den neuen Etiketten des Familientreffs beschriftet sein. Die Vorlage dazu findest du auf unserer Homepage.

### **Helfende Hände:**

Hast du Zeit und Lust uns während der Börse tatkräftig zu unterstützen? Dann informiere dich auf unserer Homepage über die Möglichkeiten. Wir freuen uns auf dich.

Weiteren Informationen zur definitiven Durchführung und das Schutzkonzept Covid-19 sind auf [familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch) ersichtlich.

## MÄRLI MIT JOLANDA STEINER VERSCHOBEN



Aufgrund der aktuellen Lage findet der Märlinachmittag mit Jolanda Steiner am 3. Februar 2021 nicht statt.

Stattdessen besucht sie uns nun am **19. Mai 2021** im Gemeindesaal Oberkirch.

Sie erzählt uns «Pinocchio und seine Abenteuer».

Kinder ab ca. 3 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Weitere Infos findet ihr laufend auf unserer Homepage.

## «MUT TUT GUT» – SELBSTBEHAUPTUNGSKURS

Was sage ich, wenn mich jemand beleidigt?  
Wie kann ich mich stark und selbstbewusst durchsetzen?  
Wann und wie darf ich mich körperlich wehren?

Das Ziel des Selbstbehauptungskurses für Kinder des obligatorischen Kindergartens bis einschliesslich 2. Klasse ist die Stärkung des Selbstbewusstseins und der richtige Umgang mit Konfliktsituationen.

Hierzu dienen Körperübungen, Rollenspiele, Fantasiereisen, Geschichten, Trainings auf Turnmatten...

Der Kurs besteht aus fünf Einheiten und startet am 3. März 2021. Anmeldungen werden noch bis 14. Februar 2021 entgegengenommen.

Alle Informationen findet ihr auf [familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch)

## BABYSITTERKURS

**Wer:** Für Jugendliche ab ab Jahrgang 2009

**Wann:** Mittwoch, 3. März und 10. März 2021

**Kursle**

Weiter  
und Online-Anmeldung auf  
[familientreff-oberkirch.ch](http://familientreff-oberkirch.ch)

# ABGESAGT



## Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen.

**Wo** Pfarrrsaal, Pfarrei Oberkirch

**Wann** 09.30 – 11.00 Uhr

### Die nächsten Daten

Freitag, 5. Februar 2021 – ABGESAGT

Freitag, 5. März 2021 – noch offen

Freitag, 9. April 2021 – noch offen

Hinweise zur Durchführung findest du auf unserer Homepage. Vielen Dank für dein Verständnis.



## Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzenreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

**Kontakt:** Annina Sigrist, 041 370 72 52, [info@spatzenreff.ch](mailto:info@spatzenreff.ch)



## Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?  
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche [kinderbetreuung-sursee.ch](http://kinderbetreuung-sursee.ch) oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.



Jubla Oberkirch

## SOMMERLAGER 2021

Die Lagerleitung 2021 hat sich zusammen mit dem Leitungsteam entschieden, nicht am Kantonslager KaLa 2021 teilzunehmen. In einem separaten Brief wurde dies bereits mitgeteilt. Trotzdem wollen wir den Kindern

auch dieses Jahr ein unvergessliches Erlebnis bieten und planen stattdessen ein Sommerlager. Dieses wird vom 17. bis 24. Juli 2021 stattfinden. Merkt euch dies vor und freut euch auf eine actionreiche Woche.



## VORSTELLUNG NEUMITGLIEDER

Im aktuellen Vereinsjahr dürfen wir vier neue Mitglieder begrüßen. Trotz der Absage der Fasnacht 2021 möchten wir es nicht vorenthalten sie vorzustellen.



**Ramona «Rämi» Bernhard**

Instrument: Trompete

Ich bin eine Dessertmeisterin. Ich kann nicht mit den Füßen Trompete spielen. Mein Lieblingsgosler ist Lorena, weil ich mit ihr schon im Sandkasten gespielt habe.



**Céline Tschopp**

Instrument: Trompete

Ich kam zu den Gosler aus Familientradition. Ich wollte schon immer mal Paragliden. Ich bin etwas verpeilt und vergesslich.



**Nadia «Nädi» Studer**

Instrument: Posaune

Ich kam zu den Gosler weil mich mein Cousin (Marco Huber) Jahre lang versucht hat zu rekrutieren. Im Verein bin ich weil es ein saugeiler Haufen ist. Ich bin tollpatschig.



**Manuela «Mäni» Vogel**

Instrument: Posaune

Ich kam zu den Gosler weil ich auf meine Geburt ein T-Shirt bekam, auf dem stand: «in 18 Jahren bin ich auch dabei». Ich kann nicht an die Fasnacht ohne Spass zu haben. Ich wollte schon immer mal ein grosses Flugzeug selbst fliegen.

Möchtest du die anderen Mitglieder näher kennen lernen?

Dann besuche unsere Webseite unter [sooregosler.ch/die-gosler](https://sooregosler.ch/die-gosler) und klicke dich durch die Steckbriefe.

### DU – UNSER NEUMITGLIED AN DER FASNACHT 2022?

Wir freuen uns jedes Jahr über viele fasnachtsbegeisterte Neumitglieder – nächstes Jahr kannst auch du dazu gehören!

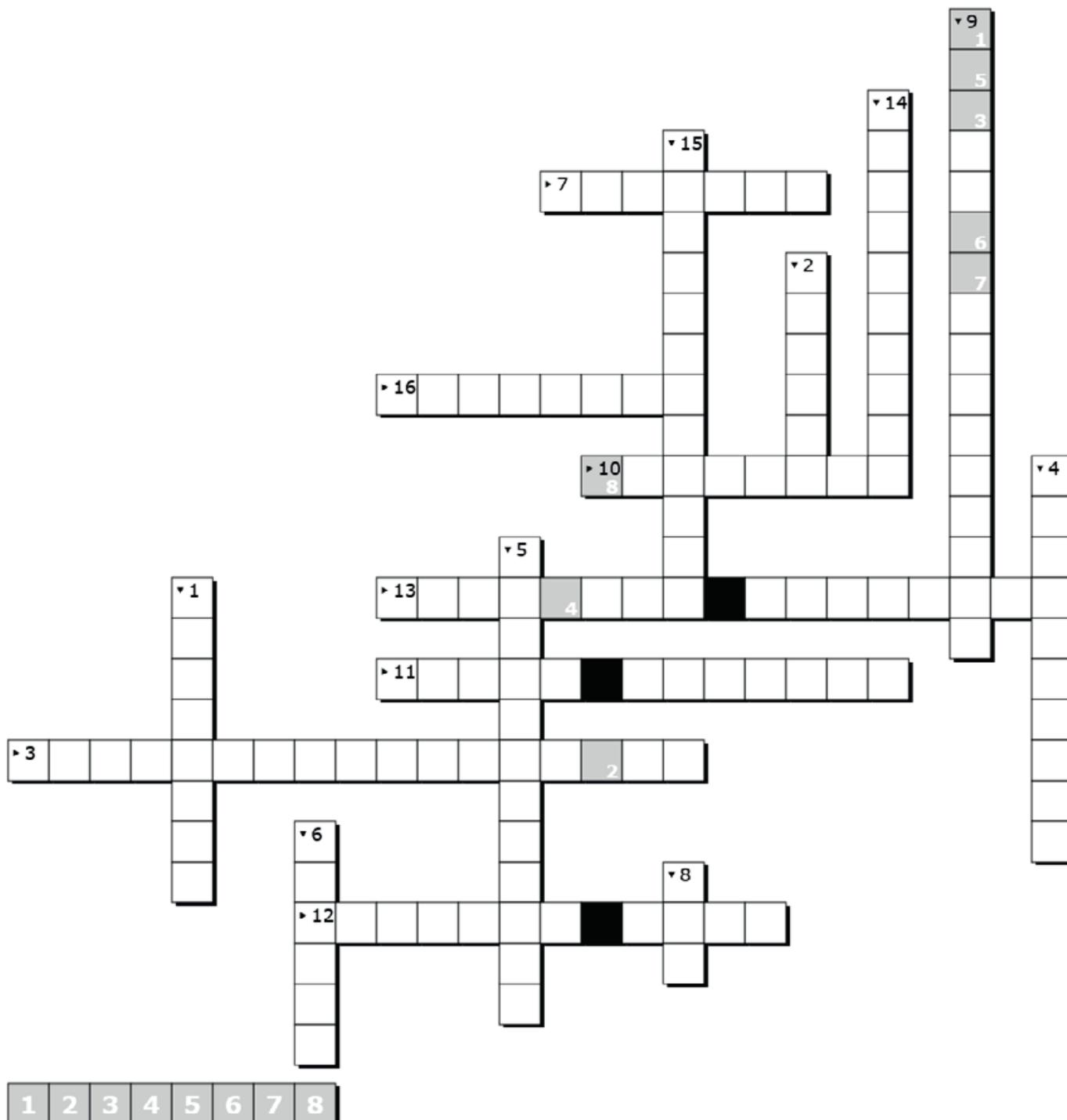
Hast du Interesse oder bist dir noch unsicher und hast ein paar Fragen?

Dann melde dich bei einem Mitglied oder per E-Mail an [akutar@sooregosler.ch](mailto:akutar@sooregosler.ch).

Ein Anmeldeformular findest du unter: [sooregosler.ch/neumitglied](https://sooregosler.ch/neumitglied)

## SOOREGOSLER KREUZWORTRÄTSEL

Wir vermissen die Fasnacht, doch bei der aktuellen Situation ist leider nicht an ein fasnächtliches Treiben zu denken. Damit du dir die Zeit etwas vertreiben kannst und uns gleichzeitig etwas besser kennenlernst, haben wir ein Sooregosler-Kreuzworträtsel kreiert.



1. Was war speziell an der letztjährigen Fasnacht?
2. In welchem Restaurant trinken die Sooregosler nach dem Schminken gerne bereits etwas?
3. Was bedeutet die Abkürzung ZSA?
4. Titel für Aktivmitglieder mit 10-jähriger aktiver Tätigkeit?
5. Wo finden die Proben der Sooregosler jeweils statt?
6. Wo treten die Sooregosler jeweils am Fasnachtssamstag auf?
7. Wie nennt man das Zuginstrument in der Guuggenmusik?
8. In welchem Monat findet normalerweise die Generalversammlung der Sooregosler statt?
9. Was versenden die Sooregosler normalerweise Anfang Jahr an alle Haushalte in Oberkirch?
10. Welcher Nachname ist unter den Aktivmitgliedern der Sooregosler doppelt vertreten?
11. Wer gestaltet jeweils den Muster-Grend der Sooregosler? (Vor- & Nachname)
12. Welche zusätzliche Formation gab es letztes Jahr an der Fasnacht?
13. Wie lautete das Motto der Fasnacht 2015?
14. Wie heisst der Fasnachtsanlass der Sooregosler, welcher jeweils am Schmudo stattfindet?
15. Wer sorgt dafür, dass alle gleichzeitig bei einem Lied aufhören zu spielen?
16. Wie heisst der Fasnachtsanlass der Sooregosler, welcher jeweils am Fasnachtssonntag stattfindet?

Hast du alle Antworten gewusst, dann sende uns bis Ende Februar ein Foto oder ein Scan des Kreuzworträtsels mit deinen Kontaktangaben an die E-Mail-Adresse [aktuar@sooregosler.ch](mailto:aktuar@sooregosler.ch). Alternativ kann diese Seite auch an folgende Adresse eingesenget werden:

Lea Widmer, Unterrothen, 6102 Malters.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gratis-Eintritte für den Goslerball 2022.



## PROJEKT - MOBILE SPIEGEL UND BALLETTSTANGEN

Mit viel Freude tanzen um die 50 Kinder und Jugendliche in Oberkirch Hiphop, Kidsdance oder Ballett. Damit der Tanzunterricht optimiert werden kann möchten wir mobile Spiegel und Ballettstangen anschaffen. Sie können bei der Realisierung mithelfen.

Die Migros wartet vom 2. Februar bis am 12. April 2021 mit einer neuartigen Promotion auf, in der sie Sportvereine in Ihren Projekten unterstützt.

Kundinnen und Kunden der Migros und des Sportfachmarktes SportXX werden während der Promotionsdauer für Ihren Einkauf, pro CHF 20.- einen Vereinsbon erhalten. Dieser wird digital auf Ihrer Cumuluskarte vermerkt. Diesen können Sie per App oder im Web unserem Verein zuteilen. Je mehr Vereinsbon wir erhalten, desto grösser ist unser Anteil am Fördertopf.

Zusätzlich kann man unsern Verein mit einer Direktspende über die Kampagnenwebsite ([migros.wemakeit.com](http://migros.wemakeit.com)) unterstützen.

Für die Unterstützung danken wir allen Gönner und Gönnerinnen und hoffen dadurch unser Projekt zu realisieren zu können. Die jungen Tänzer und Tänzerinnen würden sich freuen.



# KIRCHE

## IMPULS

### UBUNTU – IM GEGENÜBER SICH SELBST WERDEN

Als ich vor einigen Wochen im Internet recherchiere, schlägt mir der Algorithmus ein neues Buch vor. «I am because you are» oder «Ich bin, weil du bist». Hellhörig folge ich dem Link auf Exlibris und lese den Klappentext. Eine südafrikanische Lebensphilosophie. Interessiert, wenn noch nicht vollständig überzeugt, kaufe ich das Buch.

«Ubuntu – ganz was Bunt es», denke ich, als ich schliesslich einige Tage später darin blättere und die farbigen Seiten betrachte. Eine Philosophie, die den Alltag und das Leben in den afrikanischen Ländern durchdringt und mir eine Fülle an Inspiration bringt. Ubuntu lässt sich nämlich mit «Menschlichkeit» oder «Verbundenheit» übersetzen. Eine Verbundenheit mit Gott, Menschen, Tieren und Pflanzen, die uns selbst ermöglicht, zu wachsen und zu existieren. Oder gar noch weiter geht: Ubuntu wagt eine These, die einer stark auf das Individuum fokussierten Leistungsgesellschaft entgegengestellt ist. Denn Menschwerdung, unser Sein, Wachsen und unser Erfolg geschieht im und mit dem Gegenüber. Nicht durch uns selbst allein, sondern durch Begegnung, Hinhören, Reflexion und Dialog mit einem Anderen.

Ähnlich funktioniert auch das gleichnamige Open-Source-Betriebssystem Ubuntu, das seiner Grundidee verpflichtend, allen Menschen zur Verfügung stehen möchte. Es bleibt nicht starr fixiert, sondern ist modifizierbar, soll Menschen in einen Dialog treten lassen und wächst an Ideen und kreativem Schaffungsgeist seiner Benutzer\*innen. Zugleich werden durch das Miteinander soziale Unterschiede minimiert.

In meinem Buch geht es aber nicht ausschliesslich um eine Definition von Ubuntu für eine Leserschaft, die der Kultur und Sprache Südafrikas nicht mächtig wäre. Vielmehr geht es um etwas, das Stück für Stück Teil einer Grundhaltung werden darf, die in 14 Lektionen beschrieben, eine neue Sicht auf das Sein und Werden in der Gesellschaft ermöglichen kann. Im Grunde geht es um universale Gemeinschaft und Gerechtigkeit.



(Foto: by Omelapics, Freepik)

Und je länger ich nachdenke, erkenne ich in Ubuntu auch Martin Bubers dialogische Religionsphilosophie seines renommierten Werks «Ich und Du» oder das personale Gottesverständnis der Exoduserzählung, wonach Gott im Befreiungsgeschehen ein partnerschaftliches Gegenüber wird. Der Kreis schliesst sich und dennoch verbleibt die Frage, wie kann ich das umsetzen?

Am Anfang und für jede Begegnung ist Erkennen vorausgesetzt und genau damit beginne ich heute. «Sawubona!» eine südafrikanische Begrüssung, die über ein freundliches «Hallo» hinausgeht, denn es schliesst eine wirkliche Wahrnehmung des Gegenübers mit ein.

*Isabelle Schreier, Katechetin Sursee*

# GOTTESDIENSTORDNUNG FEBRUAR 2021

**Aufgrund der Situation betreffend Corona-Virus bitten wir Sie, sich jeweils vor den Gottesdiensten auf unserer Homepage oder im Anschlagkasten zu informieren, ob und in welcher Form der Gottesdienst stattfindet!**

**Es sind pro Gottesdienst max. 50 Besucher zugelassen.**

<b>Mittwoch</b>	3.2.2021	19.30 Uhr	Gottesdienst, Sr. Marianne Rössle
<b>Freitag</b>	5.2.2021	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Sr. Marianne Rössle (intern) Mit Segnung des Agathabrotos
<b>Samstag / Sonntag</b>	<b>6./7.2.2021</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>
	Sonntag, 7.2.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Thomas Glur Mit Segnung des Agathabrotos Opfer: Kollegium St. Charles, Pruntrut
	Samstag, 6.2.	19.00 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Thomas Glur
	Sonntag, 7.2.	09.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Thomas Glur
<b>Mittwoch</b>	10.2.2021	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Eucharistiefeier, Josef Mahnig
<b>Freitag</b>	12.2.2021	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller (intern)
<b>Samstag / Sonntag</b>	<b>13./14.2.2021</b>		<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>
	Sonntag, 14.2.	10.30 Uhr	Fasnächtlicher Gottesdienst, Daniela Müller Opfer: Philipp Neri Stiftung
	Sonntag, 14.2.	10.30 Uhr	Fasnachtsgottesdienst*, Kirche Nottwil, Roland Grütter
<b>Mittwoch</b>	17.2.2021	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter, mit Aschensegnung
<b>Freitag</b>	19.2.2021	16.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter, mit Aschensegnung (intern)
<b>Samstag / Sonntag</b>	<b>20./21.2.2021</b>		<b>1. Fastensonntag</b>
	Sonntag, 21.2.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle Opfer: Seelsorgeaufgaben
	Sonntag, 21.2.	09.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Sr. Marianne Rössle
<b>Mittwoch</b>	24.2.2021	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Thomas Glur
<b>Freitag</b>	26.2.2021	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller (intern)
<b>Samstag / Sonntag</b>	<b>27./28.2.2021</b>		<b>2. Fastensonntag</b>
	Sonntag, 28.2.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst, Heinz Hofstetter Opfer: Fastenopfer: Projekt «Tsinio Aina» – Madagaskar
	Sonntag, 28.2.	09.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter und Roland Grütter

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr

\* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Unsere Jahrzeiten im Februar

<b>Mittwoch</b>	3.2.2021	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
<b>Sonntag</b>	14.2.2021	10.30 Uhr	Peter und Rosa Stalder-Hunkeler und Angehörige, Ifflikon
<b>Sonntag</b>	21.2.2021	10.30 Uhr	Walter und Elisabeth Amstutz-Meyer, Pflegezentrum Feld

# PFARREINACHRICHTEN

## PFARREILEBEN – AUSBLICK

**Aufgrund der Situation betreffend Corona-Virus bitten wir Sie, sich jeweils vor den Anlässen auf unserer Homepage oder im Anschlagkasten zu informieren, ob und in welcher Form der Anlass stattfindet!**

### **KERZEN- UND BLASISUSSEGEN:**

**Sonntag, 31. Januar 2021, 10.30 Uhr, Gottesdienst Pfarrkirche**

#### **Kerzensegnung- Darstellung des Herrn / Maria Lichtmess wird am 2. Februar gefeiert**

Am 2. Februar feiern wir in der Kirche das Fest Darstellung des Herrn, oder wie man es im Volksmund nennt Maria Lichtmess. Dieses Fest erinnert an die Begegnung des Jesuskindes mit der Prophetin Hanna und dem greisen Simeon im Tempel.

Es ist alter Brauch an diesem Tag Kerzen zu segnen. Kerzen, die wir im Gottesdienst oder zu Hause brennen lassen. In der Kerzensegnung steckt eine doppelte symbolische Aussage: Zum einen, Jesus als das Licht der Welt zu erkennen; und zum anderen, selbst füreinander Licht zu sein.

Bitte legen Sie ihre persönlichen Kerzen zum Segnen vor den Altar.

#### **Blasiussegen – wird am 3. Februar gefeiert**

Einen besonderen Segen, der mit gekreuzten Kerzen gespendet wird, gibt es alljährlich Anfang Februar: den Blasius-Segen. Der hl. Blasius war Bischof von Sebaste. Er ist um das Jahr 316 als Märtyrer gestorben. Die Legende erzählt, dass er vom Gefängnis aus ein Kind, das an einer Gräte zu ersticken drohte, geheilt hat. Mit dem Blasiussegen, der mit dem Zeichen der zwei gekreuzten Kerzen gespendet wird, bitten wir um die Bewahrung vor Halskrankheiten und anderem Übel. Wir kennen auch die Erfahrung, dass uns so manches im Hals steckt und wir manchen Ärger nicht so leicht verdauen können. Wir brauchen immer wieder das Gebet und den Segen, um frei zu werden und auch das, was uns im Hals steckt und uns belastet, herauszulassen.

## SEGNUNG DES AGATHABROTES:

**Sonntag, 7. Februar 2021, 10.30 Uhr, Gottesdienst Pfarrkirche**

### Segnung des Agathabrottes – wird am 5. Februar gefeiert

Die heilige Agatha, die «Gute» wird bereits seit frühchristlicher Zeit als Schutzpatronin gegen Feuer und Brand verehrt. So ist sie auch die Patronin der Feuerwehr. Ihr zu Ehren wird jeweils am 5. Februar ein Agatha-Brot zum Segnen in die Kirche gebracht. Die Jungfrau Agatha von Catania starb unter Kaiser Decius zwischen 249 und 251 als Märtyrin.

Bitte legen Sie ihre Brote zum Segnen vor den Altar.

## ASCHENSEGNUNG:

**Mittwoch, 17. Februar 2021, 19.30 Uhr, Gottesdienst Pfarrkirche**

### Aschensegnung - Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch ist die Fasnacht zu Ende und beginnt die Fastenzeit. Katholiken lassen an diesem Tag ihren Kopf mit Asche bestäuben zur Erinnerung an die Vergänglichkeit allen Lebens und an die Hoffnung auf die Auferstehung.

# Fastenzeit

# Zeit für mich - Zeit für Gott

Wir laden Sie  
jeden Freitag zu einer Fastenmeditation  
in die Pfarrkirche ein.

Verschiedene Impulse in Wort, Bild und Musik laden zu  
einem kurzen innehalten im Alltag ein.

*"Nicht das Vielwissen sättigt und befriedigt die Seele,  
sondern das Verspüren und Verkosten der Dinge von Innen".*

*Ignatius von Loyola*

Pfarrei Oberkirch, Daniela Müller Seelsorgerin

## TREFFPUNKT

**Folgende Anlässe sind im Februar 2021 abgesagt:**



### **Zämezmittag**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gerzner Heidi, 041 921 38 30.



### **Kafi Erennerig**

Das Team vom Kafi Erennerig wird die Besucher per Post informieren, sobald es wieder losgeht.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wagner Hannelore, 041 921 32 60 oder Haller Wenke, 078 845 67 92.



### **Meditatives Tanzen**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Huber Irmgard, 041 921 68 66.



### **Zwärgekafi**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Familientreff, [info@familientreff-oberkirch.ch](mailto:info@familientreff-oberkirch.ch).

## PFARREILEBEN – AKTUELL

### ZUM SCHUTZ DER GOTTESDIENSTBESUCHER

- Bitte tragen Sie eine Maske
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände
- Mindestabstand von 1.5 Meter (Plätze in der Kirche sind gekennzeichnet)
- Es werden pro Gottesdienst / Anlass maximal 50 Personen eingelassen
- Bitte befolgen Sie bei den Gottesdiensten die Anweisungen der verantwortlichen Personen

Zu Ihrer Sicherheit desinfizieren unsere Sakristane regelmässig Türklinken, Handläufe und die anderen Oberflächen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und das Befolgen der Weisungen.

### Taufen im Januar



«Empfange die Kinder mit Ehrerbietung, erziehe sie in Liebe; lasse sie gehen in Freiheit.»  
(Rudolf Steiner)

- Chiara, Kind der Familie Jacqueline und Antonio Zagari, Grünfeld 1

Wir wünschen der Familie ganz viel Liebe, lautes Kinderlachen und wunderbare Momente im Familienkreis.

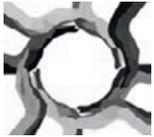
Durch die Taufe konnten wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:



### Heimgekehrt ins ewige Leben

Wir haben Maria Willimann-Kurmann, Pflegezentrum Feld, Nicola Gasparrino, Matthof 8 sowie Heinz Renggli-Burger,

Grünfeldpark 8 im Auferstehungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes.



### Kirchenopfer für Menschen in vielerlei Not

Im letzten Jahr durften wir aus den Kollekten unserer Pfarrei an verschiedene Institutionen Beiträge überweisen. Da leider viele Gottesdienste und andere Veranstaltungen wegen dem Coronavirus abgesagt wurden, fielen die Kollekten um einiges kleiner aus als in den Vorjahren:

Im Jahr 2020 wurden in Oberkirch durch die Kirchenopfer CHF 17'838.00 (Kirchenopfer: CHF 8'739.- / Beerdigungsoffer: CHF 8'628.- / Fastenopfer: CHF 471.-) gespendet.

Allen Spenderinnen und Spender ein herzliches «Vergelt's Gott»!



## VERBUNDEN IM GEBET ÜBER DAS INTERNET

Wegen des Coronavirus sind pro Gottesdienst maximal 50 Besucher zugelassen. Wer die Heilige Messe dennoch von zu Hause aus live mitfeiern möchte, findet im Internet verschiedene Möglichkeiten.

Entsprechende Links finden Sie auf unserer Homepage: [pfarrei-oberkirch.ch](http://pfarrei-oberkirch.ch)

### STIMMUNGSVOLLER WEIHNACHTSWEG

Die Pfarrei Oberkirch lud während der Weihnachtstage zu einem besinnlichen, meditativen Rundgang ein. Der Weihnachtsweg weckte grosses Interesse – nicht nur in Oberkirch, sondern auch in den umliegenden Gemeinden.

«Mit dem Weihnachtsweg laden wir während der Weihnachtstage Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem besinnlichen und meditativen Rundgang ein», meinte Daniela Müller, Seelsorgerin der Pfarrei Oberkirch, zur Eröffnung des Weihnachtsweges. Schon bei der Eröffnung am Dienstagabend stiess der Weihnachtsweg auf grosses Interesse und beim alten Bürgerheim machten sich einige Familien und Erwachsene, ausgerüstet mit einer Laterne, auf einen spannenden Abendspaziergang. Auf dem Weg vom alten Bürgerheim über das Geisshüsli zum Lindenhof und bei der Surenbrücke über den Friedhof wieder zurück in die Kirche luden sechs Stationen zum Staunen und Diskutieren ein.

#### Die Sterne glitzern

Die Geschichte vom Sternbaum, einem alten Mann, der bei einem Stromausfall einen Stern erleuchten lässt und so auch Menschen animiert Sterne leuchten zu lassen, begleitete die Kinder und Erwachsenen auf dem Weihnachtsweg. Zum Abschluss des besinnlichen Abendspaziergangs schmückten die Kinder mit mitgebrachten Sternen den Weihnachtsbaum in der Kirche.

#### Ein herzliches Dankeschön

Eingerichtet wurden die Stationen mit viel Liebe von verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarrei. So gestalteten und betreuten der Frauenbund, der Kirchenchor, die Jubla, der Verein 60plus, die Ministranten sowie die 6. Klässler je einen Stand. Den Beteiligten von Herzen einen grossen Dank für die wunderschön gestalteten Stationen. Ein herzliches Dankeschön auch der Spielgruppe für das Gestalten der schönen Papiersterne, welche den Weihnachtsbaum in der Kirche schmückten.



# FASTENOPFERPROJEKT 2021 – DER PFARREIEN OBERKIRCH UND NOTTWIL PROJEKT «TSINIO AINA», MADAGASKAR



**Sonntag, 21. Februar 2021, 09.15 Uhr, Kirche Nottwil**  
(ohne Suppentag, wegen Corona!)

**Sonntag, 21. März 2021, 10.30 Uhr, Kirche Oberkirch**

**Die Pfarreien Oberkirch und Nottwil helfen solidarisch mit, auf Madagaskar die sogenannten «Spargruppen» zu unterstützen für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, so dass sie schuldenfrei(-er) leben können.**

## Projekt Tsinjo Aina: keine Schulden und weniger Hunger dank Spargruppen

Im Hochland von Madagaskar leben vier von fünf Personen unter der Armutsgrenze. Da die Zinsen sehr hoch sind, verschulden sich die Menschen. Darum begleitet das Projekt Tsinjo Aina hier Spar- und Solidaritätsgruppen mit rund 29'000 Mitgliedern. Sie geben Informationen, wie sie sich von den Schulden befreien können und lernen auch, ihre Ernährung zu verbessern.

## Jedes zweite Kind ist unterernährt

Gibt es im Haus wenig oder gar keine Nahrungsmittel oder ist jemand krank und benötigt Medikamente, sind vor allem die Armen im Hochland von Madagaskar genötigt, private Kredite bei reichen Händlern aufzunehmen. Diese müssen sie mit hohen Zinsen zurückzahlen – oft sind es mehr als 300 Prozent. Sollten sie dazu nicht in der Lage sein, verlieren sie ihre Felder. Tragisch ist, dass ein Drittel der Bevölkerung regelmässig Hunger hat und bei fast der Hälfte der Kinder Folgen von Unterernährung auftreten: Sie entwickeln sich nicht

altersentsprechend und sind sehr anfällig für allerlei Erkrankungen. Hinzu kommt: Nur etwa die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Wasser.

## Bäuerinnen und Bauern befreien sich von Schulden

Das Projekt im Hochland von Madagaskar ermutigt verschuldete Bäuerinnen und Bauern Spargruppen zu gründen. Inzwischen sind es mehr als 1600. Dank gemeinsamen Geld- und Reissvorräten können sich die Mitglieder in Notlagen gegenseitig Darlehen geben. Sie müssen keine Wucherzinsen mehr bezahlen. Nach zwei Jahren haben die meisten von ihnen keine externen Schulden mehr.

## Mehrere Spargruppen bilden darüber hinaus solidarische Netzwerke

Gemeinsam gehen sie die dringlichsten Probleme in ihrem Dorf an: Sie reparieren Zugangsstrassen, sie bauen Brücken und kleine Schulräume oder sie setzen sich gemeinsam bei der Gemeinde für einen Brunnen mit Trinkwasser ein.

## Gemeinschaftsfelder und neue Anbaumethoden verhindern Hunger

Sich von den Schulden befreien ist ein wichtiger erster Schritt – doch damit ist die Ursache des Hungers noch nicht besiegt. Deshalb werden die Spargruppen von Begleitpersonen ermutigt, zusätzliche Flächen mit Maniok, Mais oder Bohnen anzubauen. Ältere Menschen, die nicht mehr selbständig anpflanzen können, nutzen somit das gemeinsame Anpflanzen und Ernten. Seit wenigen Jahren enthält das Projekt auch eine Ausbildungsmöglichkeit für produktive Anbaumethoden. So haben rund tausend Menschen gelernt, kostenlos Kompost und natürliche Schädlingsbekämpfungsmittel herzustellen. In den Kursangeboten bekommen die Teilnehmenden auch Tipps für eine gesunde Ernährung.

## MADAGASKAR

<b>Landesinformation</b>	Madagaskar ist eine Hochebene mit Höhen von 1100 m. Es fällt nach Osten steil ab, im Westen ist der Anstieg sanfter. Das Plateau hat den Marmokotro, mit einer Höhe von 2876 m
<b>Bevölkerung</b>	Ca. 26 Millionen
<b>Sprachen</b>	Malagasy und Französisch
<b>Hauptstadt</b>	Antanarivo
<b>Städte</b>	Etwa 36% der Bevölkerung lebt in städtischen Räumen
<b>Religion</b>	52% indigener Glaube (Ahnenkult), 41% Christentum, 7% Islam
<b>Lebenserwartung</b>	67,4 bei Frauen, 64,3 bei Männern
<b>Säuglingssterblichkeit</b>	42 bei 1000 Geburten; jedes zweite Kind ist unterernährt
<b>Anzahl unterernährter Erwachsener</b>	Ca. 43% (gehört damit zu den höchsten der Welt)



**UNTERSTÜTZEN SIE DIE MENSCHEN, DIE IHR LEBEN SELBER IN DIE HAND NEHMEN WOLLEN!  
SPENDEN – FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE FÜR ALLE.**



\*\*\*\*\*

Fastenopfer  
Alpenquai 4  
6002 Luzern

PC 60-19191-7

Vermerk: Projekt Tsinio Aina, Madagaskar

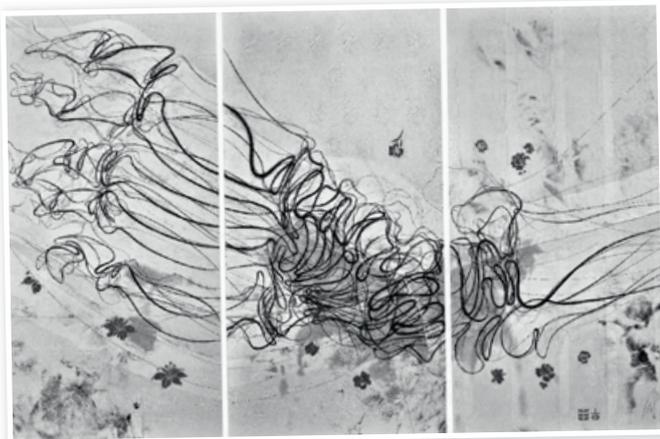
\*\*\*\*\*



Weitere Informationen zu den Fastenopferprojekten finden Sie hier:

**fastenopfer.ch**

## HUNGERTUCH – DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM



Das MISEREOR-Hungertuch 2021 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum».  
Von Lilian Moreno Sánchez. Foto: Dieter Härtl / Misereor

Der gebrochene Fuss sticht in diesem dreiteiligen Bild ins Auge. Als Grundlage diente der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez ein Röntgenbild. Es zeigt den Fuss eines Menschen, der im Oktober 2019 in Chile gegen die soziale Ungleichheit im Land demonstrierte und dabei verletzt wurde. Dieser Fuss steht für die Verletzlichkeit der Menschen, aber auch für die Verletzlichkeit der Systeme, in denen wir uns bewegen. Die Corona-Krise hat eindrücklich gezeigt, wie das Fundament der Gesellschaft oder das, was wir dafür hielten, schnell ins Wanken gerät. Die Schöpfung als Summe und Grundlage allen Lebens ist seit längerem durch die Klimaerwärmung bedroht. Dabei zeigt sich, dass wir Menschen nebst unserer eigenen Verletzlichkeit auch andere verletzen können.

Gerne geht vergessen, dass die Verwundbarkeit von Natur und Mensch in gegenseitiger Abhängigkeit steht und eine intakte Schöpfung die Voraussetzung für gesundes Leben ist. Im Bild kommt mit den goldenen Blumen und Nähten zum Ausdruck, dass wir nicht im Leiden verharren sollen, sondern gerufen sind, Wege in den weiten Raum der Solidarität, der Hoffnung und der Liebe zu gehen.

### Zur Entstehung und Bedeutung der Hungertücher

Mehr als ein alter Brauch: Geschichtlich lässt sich das Hungertuch bis etwa ins Jahr 1000 zurückverfolgen. Der Name Hungertuch: Das Hungertuch bekam im Laufe der Geschichte verschiedene Namen, *velum templi*, also Tempelvorhang, so hiess es im Mittelalter. Im östlichen Alpenraum und damit vor allem in Kärnten kennt man die Hungertücher unter dem Namen «Fastentücher». In Tirol findet man gelegentlich die Bezeichnung «Leidenstücher». Im niederdeutschen Sprachgebrauch haben sie die Bezeichnung «S[ch]machtlappen». In der Schweiz, in Schwaben und im Elsass, aber auch in Westfalen und in Sachsen werden sie «Hungertücher» genannt. Weil die Fastenzeit offensichtlich für viele auch ein echtes Hungern bedeutete – vielleicht gingen in dieser Zeit die aufbewahrten Reserven vom Herbst zu Ende – gibt es den Ausdruck bis heute: am Hungertuch nagen. Der spätmittelalterliche Poet Hans Sachs reimte schon scherzhaft kritisch: «Ich füll mein Wanst und wasch mein Kragen, lasz Weib und Kind am Hungertuch nagen.» Diese verschiedenen Namen weisen auch auf verschiedene Bedeutungen des alten Fastentuch-Brauches in der Geschichte hin.

## Verhüllen des Mysteriums

Die Altarverhüllung durch ein «velum templi» gehörte zum mittelalterlichen Brauchtum in der Fastenzeit. Der Theologe Wilhelm Durandus von Mende (+ 1296) bezeugte schon im 13. Jhd.:

«Das Tuch, welches in der Fastenzeit vor dem Altar aufgehängt wird, versinnbildet den Vorhang, der die Bundeslade verhüllte und beim Leiden des Herrn zerriss; nach diesem Vorbild werden heute noch Tücher von mannigfacher Schönheit gewoben.»

Am Aschermittwoch wurde es aufgehängt, und zwar bis zum Karfreitag, wo im Gottesdienst die Stelle vorgelesen wurde, dass nach dem letzten Schrei Jesu am Kreuz im Tempel der Vorhang mitten entzwei zerriss: et velum templi scissum est medium...

Verhüllen bedeutet aufwerten, nicht nur bei Geschenkpäckchen. Noch heute gibt es diese ehrfurchtsvolle Verhüllung des Gottesdienstgeschehens in der Ostkirche, wo zwischen Altar und Volk eine Ikonostase aufgestellt ist.

## Lilian Moreno Sánchez – Künstlerin des Hungertuchs



Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile, studierte Bildende Kunst in Santiago de Chile. Mitte der neunziger Jahre erhielt sie ein Stipendium in München. Seither lebt und arbeitet sie in Süddeutschland. Ihre Kunst kreist um Leid und dessen Überwindung durch Solidarität und verarbeitet die Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur.

## ASCHERMITTWOCH

**Mit dem Aschermittwoch ist die Fasnacht zu Ende und beginnt die Fastenzeit. Katholiken lassen an diesem Tag ihren Kopf mit Asche bestäuben zur Erinnerung an die Vergänglichkeit allen Lebens und an die Hoffnung auf die Auferstehung.**



Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Seit Ende des elften Jahrhunderts werden die Katholiken an diesem Tag in den Gottesdiensten mit einem Aschenkreuz bezeichnet. Dazu werden folgende Worte gesprochen: «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!» (in Anlehnung an das Buch Genesis 3,19) oder: «Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!» (Markusevangelium 1,15).

### Asche vom Palmzweig

Die Asche gilt als äusseres Zeichen für Trauer und Busse. Sie stammt von der Verbrennung der Zweige des vorjährigen Palmsonntags, die das Jahr über die Kreuze zierten. Das Aschenkreuz symbolisiert den Beginn der Busszeit und zugleich die Hoffnung der Christen auf die Auferstehung. Seit dem fünften Jahrhundert rückte während der Vorbereitungszeit auf Ostern das Fasten in den Mittelpunkt. Da an Sonntagen jedoch nicht gefastet wird, und sie darum nicht als Fastentage zählen, begann die Fastenzeit etwa vom sechsten oder siebten Jahrhundert an nicht an einem Sonntag, sondern an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch, so dass es vierzig Fasttage bis Ostern sind.

Während früher die ganze Fastenzeit über streng gefastet wurde, sind heute nur noch der Aschermittwoch und der Karfreitag strenge Fastentage. Das Kirchenrecht schreibt den Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz) und nur eine Sättigung am Tag (Fasten) vor. Als Kontrasterfahrung zur strengen Busszeit waren Fasnachtsbräuche vorweg wichtig. Sie liessen sich nur schwer vorverschieben, weshalb sie in der «alten Fasnacht» beziehungsweise in der Basler Fasnacht bis heute fortleben. Inzwischen sieht sich aber selbst die «katholische» Fasnacht nicht mehr so genau an den liturgischen Kalender gebunden.

### Fasten wiederentdeckt

In jüngerer Zeit entdecken viele Menschen das Fasten wieder. Dabei wird in der Regel für eine begrenzte Zeit auf feste Nahrung verzichtet. Im Vordergrund steht oft eine «Entschlackung» des Körpers. Damit verbunden wird eine höhere Sensibilität für seelische und geistige Erfahrungen. (kna/arch/sys)



## AM 14. FEBRUAR FEIERN WIR VALENTINSTAG

Der 14. Februar ist der Valentinstag, der Tag, an dem man an liebe Menschen, Freunde, Verwandte, Bekannte und Kranke denkt und ihnen mit einem kleinen Geschenk oder einem Kartengruss eine kleine Freude macht. Diese Geschenke sind Zeichen der Liebe oder der Freundschaft. Vielerorts ist es Sitte, Valentinsgeschenke heimlich dem Beschenkten vor die Türe zu legen. Der Schenkende muss sich also rasch aus dem Staub machen, um nicht gesehen zu werden, nachdem er seine Valentins-Freundschaftsgabe heimlich vor die Haustür gelegt hat.

Eine andere nette Sitte gibt es vor allem in Amerika:

Man schreibt sich zum Valentinstag Grusskarten mit der Botschaft: «Ich denk an dich!» Diese Karten werden von ihren Empfängern gesammelt und gezählt und besonders glücklich fühlt sich, wer die meisten Karten erhält.

Wer Valentin gewesen ist, weiss heute keiner genau. Man vermutet, Valentin sei ein Mönch oder ein Bischof gewesen, der am 14. Februar 268 während der römischen Christenverfolgung getötet worden ist. Er soll für die Menschen aus seiner Umgebung ein guter, hilfsbereiter Freund gewesen sein. Auch soll er damals, als die Römer noch an viele Götter glaubten und das Christentum ablehnten, sich bemüht haben, Brautpaare christlich zu trauen und zum Christentum zu bekehren. Klar, dass das den römischen Machthabern nicht gefallen hatte.

Es heisst aber auch, dass schon lange vor Valentin der 14. Februar als Festtag zu Ehren der römischen Göttin Juno, die als Beschützerin der Familien verehrt wurde, gegolten und man den Frauen in der Familie Blumen geschenkt hatte.

Wie dem auch sein: Der Brauch, Menschen, die man gerne hat, am Valentinstag mit Blumen oder Herzen (in Form geflochtener Blumen oder Herzkränzen, als Kuchen oder kunstvoll gemalte Bilder) zu beschenken, ist erhalten geblieben – und um einander eine kleine Freunde in der kalten Winterzeit zu machen.

Auch einen anderen Namen hatte früher der 14. Februar: Man nannte ihn den «Vielliebchentag», und das hiess nichts anderes, als dass junge Mädchen am Valentinstag glaubten, sie würden den Mann heiraten, der ihnen an diesem Tag als erster über den Weg lief.

*(Elke Bräunling)*



# PASTORALRAUM REGION SURSEE

## EIN BESUCH IM HOSPIZ

**Aufgrund des Podiumsgesprächs der Erwachsenenbildung Sursee zum Thema «Sterbehilfe – selbstbestimmt bis ans Lebensende?» haben wir vom Pfarreiblatt einen Termin im Hospiz Zentralschweiz. Hierher kommen Menschen, die todkrank sind und sterben werden. Darüber reden wir mit Karin Klemm der Hospizseelsorgerin, die auch am Podium teilnimmt.**

### **Frau Klemm, wie viele Personen können Sie im Hospiz aufnehmen?**

Wir haben für 12 Personen Zimmer. Pflegepersonal hatten wir im vergangenen ersten Betriebsjahr für 8 Betten, seit Beginn dieses Jahres für 10 und wir hoffen, ab Mitte oder Ende Jahr für 12.

### **Wie gehen Sie damit um, dass Menschen sterben? Wie trösten Sie die Menschen?**

Ich habe nicht den Anspruch, die Menschen zu trösten. Ich glaube, wenn zum Beispiel das eigene Kind vor einem stirbt, dann ist man untröstlich. Respekt ist dann die angemessene Haltung. Respekt vor diesem furchtbaren Schmerz und ganz viel würdigen, was möglich war an Liebe, Begegnung und Beziehung, das geht. Aber trösten, nein.

Die Menschen sind trotzdem getröstet, das erzählen sie. Doch das geschieht durch Zuwendung, durch liebevolle Pflege. Die Haltung, dass in jedem Menschen, auch in kognitiv eingeschränkten, das Wissen ruht, zu wissen wie der Weg zu gehen ist, das hilft sehr. Der höhere Personalschlüssel, mit dem sich Hospize von Pflegeheimen unterscheiden, bildet eine Basis für mehr Zeit mit den Betroffenen.

### **Würden Sie sagen, dass Sterben im Hospiz einfacher ist? Als, wo?**

### **Zum Beispiel als zu Hause. Das wünschen sich ja viele Menschen.**

Gerne sage ich erst etwas zu dem Wunsch, daheim stirbt es sich am besten. Ich glaube was Menschen mit Daheim verbinden, ist Sicherheit und Geborgenheit. Das brauchen Sie. Dabei ist Sicherheit zu Hause in manchen Krankheitsverläufen kaum möglich. Dann bedeutet Sicherheit auch, dass



innert nützlicher Zeit Schmerzlinderung erfolgen muss. Selbst Geborgenheit zu Hause ist schwierig, denn es müssen Verbandsmaterialien, Medikamente, sonstige Hilfsmittel aufbewahrt werden, fremde Menschen müssen ein und ausgehen im ganz Privaten. Daneben muss u. U. unglaublich viel Wäsche gewaschen werden. Das braucht schnell mehr als ein ganzes Zimmer. Was bleibt da noch im privaten Raum an Geborgenheit?

Nun zu ihrer Frage: Stirbt es sich hier im Hospiz leichter? Was wir feststellen, ist, dass wenn die Menschen hier ankommen, es oft ein Durchschnaufen gibt. Die Sterbenden und Angehörigen fühlen sich schnell menschlich und fachlich gut aufgehoben. Deshalb mag ich den Menschen Mut machen, den Schritt ins Hospiz nicht erst dann zu gehen, wenn es zuhause gar nicht mehr geht. Der Eintritt ins Hospiz ist besser, wenn es erst anfängt, sehr mühsam zu werden. Dann wird es Zeit, zu überlegen: Wie kann ich dem Rest Leben mehr Qualität geben? Und wir haben hier mehr und andere Möglichkeiten, die Menschen zu unterstützen. Das macht den Prozess beim Abschiednehmen für viele wirklich leichter.

**Es gibt noch viel, das hier geschrieben werden könnte. Frau Klemm zeigt noch das Haus und berichtet von den Führungen, die derzeit ausfallen müssen. Ein Angebot, dass es sicher Wert ist, angenommen zu werden. / tm**

Mehr Infos auf: [hospiz-zentralschweiz.ch](http://hospiz-zentralschweiz.ch)

## VERBINDUNG ERLEBEN

Der Pastoralraum Region Sursee hat das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 1. Januar 2021 in Knutwil begrüsst. Dabei wurde von der Pfarrei Knutwil auch die Pastoralraumkerze für das Jahr 2021 in Empfang genommen. Mitarbeitende der Pfarrei Nottwil übergaben die Kerze, die am Friedenslicht neu entzündet wurde. Mit Erinnerungen an Orte und Gelegenheiten, bei denen die Kerze brannte, verdeutlichte Thomas Glur das Verbindende der Kerze und des Pastoralraums.



### Wichtig und getragen

Seit gut einem Jahr gibt es nun den Pastoralraum. Man hat sich gemeinsam auf den Weg gemacht, erste Erfahrungen miteinander geteilt und Projekte gestartet. Davon erzählt das Pastoralraumteam. So berichtete zum Beispiel Thomas Plappallil, dass der heutige Tag Anlass zu doppelter Freude gibt. «Zum einen ist ab heute die Pastoralraumkerze für ein Jahr in Knutwil und zum anderen kann ich auf meine Priesterweihe vor 21 Jahren zurückblicken. Beides ist Gabe und Aufgabe: So brennt die Kerze nicht einfach vor sich hin, sie strahlt Licht aus und dieses Licht ruft uns.»

Daniela Müller erzählt vom Besinnungs-Weihnachtsweg, der in Oberkirch an Weihnachten anstelle des Familiengottesdienstes stattfand. Ein Angebot, bei dem die Menschen ebenfalls an die Krippe gehen konnten. Viele Menschen aus Oberkirch haben den Weg mitgestaltet. Und noch viel mehr Personen haben den Besinnungsweg an die Krippe besucht. Über 1000 Personen waren vom 22. bis 27. Dezember 2020 in der Pankratius Kirche «Es war schön für uns Knutwiler, Nottwiler, Geuenseer oder Surseer in Oberkirch zu begrüßen. So trägt man sich im Pastoralraum und ist wichtig für einander», betont Daniela Müller.

Die Gedanken und Erfahrungen des Pastoralraumteams zeichneten ein lebendiges Bild an dem viele beteiligt sind. So war es, als würde bereits nach einem Jahr nicht nur eine Kerze übergeben, sondern auch ein Stück Geschichte sichtbar.

## PASTORALRAUM



## REGION SURSEE

### NEWS

#### Pastoralraumkerze in klein

In den Pfarrämtern des Pastoralraums können Sie für 10.– Franken eine gesegnete Pastoralraumkerze für zu Hause kaufen.

#### Infoabend zur Fastenwoche

Alle Interessierten sind herzlich zum Infoabend eingeladen. Am 4. Februar 2021 um 19.00 Uhr sprechen wir per Zoom über alles rund um die Fastenwoche. Der Zoom-Link wird rechtzeitig auf der Webseite [pfarrei-sursee.ch](http://pfarrei-sursee.ch) aufgeschaltet.

Bei Fragen melden Sie sich bei Ina Stankovic

Tel. 041 926 80 63 oder

[ina.stankovic@pfarrei-sursee.ch](mailto:ina.stankovic@pfarrei-sursee.ch)

Die eigentliche Fastenwoche findet vom 26. Februar bis 4. März 2021 statt.

#### 7 Wochen neue Sicht ...

Eine Aktion während der Fastenzeit für alle Paare. Nach Anmeldung erhalten Sie von Aschermittwoch bis Ostern einmal wöchentlich einen Impuls per Karte. Diese können Sie anlog oder digital erhalten. Anmelden können Sie sich auf [www.7wochen-neue-sicht.de](http://www.7wochen-neue-sicht.de)

Die Aktion gibt es bereits einige Jahre und wird von verschiedenen deutschsprachigen Bistümern unterstützt. Der Kanton Luzern beteiligt sich dieses Jahr zum ersten Mal.

[pastoralraumregionsursee.ch](http://pastoralraumregionsursee.ch)

Redaktion: Tanja Metz (tm)

[pfarreiblatt@pastoralraumregionsursee.ch](mailto:pfarreiblatt@pastoralraumregionsursee.ch)

# DER GEWERBEVEREIN

## FORMIS ARCHITEKTEN AG – IM ZEICHEN DES ENTSPANNTEN BAUENS

Wir setzen uns dafür ein, dass das Bauen für Bauherren von der Planung bis zur Realisierung zu einem entspannten Erlebnis wird. Unser Ziel sind zufriedene Kunden, die ihre baulichen Wünsche und Vorstellungen in den von uns geplanten Gebäuden wiederfinden.

Die Basis dafür sind eine solide Planung und eine zuverlässige Umsetzung bei sach- und fachkundiger Betreuung während und nach dem Projekt. Wir stehen für klare Zuständigkeiten und eine proaktive Kommunikation mit der Bauherrschaft und allen beteiligten Parteien. Als verlässlicher Partner entlasten wir die Bauherren und machen die Planung und Realisierung zu einem entspannten Erlebnis. FORMIS plant und realisiert Bauprojekte, deren Architektur im Dialog zur bebauten Umgebung steht und im Alltag räumlich und technisch funktioniert.

Die Ansprüche der Bauherrschaft sowie die kontextuellen Gegebenheiten stehen in unserem architektonischen Denken und Handeln im Vordergrund. Federführend, umgänglich, nah und ehrlich – entlang dieser Werte orientiert sich die FORMIS Architekten AG auf dem Weg zu besonderen Resultaten.



## Formis Architektur & Realisation

Machen Sie Ihr Bauvorhaben zu einem entspannten Erlebnis - wir begleiten Sie von der Planung bis zur fertigen Umsetzung.

FORMIS Architekten AG  
Centralstrasse 9 Postfach 204 6210 Sursee  
T 041 926 95 00 [www.formis.ch](http://www.formis.ch)

# STELLT SICH VOR

## AHORNPRINT – PERSÖNLICH – FARBIG UND SCHWARZ-WEISS

Mit Freude und Engagement gestalten und drucken wir seit über 15 Jahren für Unternehmen, Behörden und Private. Die persönliche und unkomplizierte Beratung, sowie eine schnelle und saubere Fertigstellung des Auftrags sind uns wichtig. In einer Zeit, wo immer mehr online abgewickelt wird, ist es uns ein Anliegen, dass unsere Kunden einen Ansprechpartner haben, sich mit uns an einen Tisch setzen und ihre Wünsche persönlich besprechen können.

Nebst der Gestaltung gehört der Druck von Flyern, Karten, Visitenkarten, Broschüren etc. zu unserem vielfältigen Angebot. Diese werden auf unserem Digitaldrucker an der Seehäusernstrasse 23 produziert und nach Kundenwunsch weiterverarbeitet. Wir drucken Fotos in höchster Qualität auf hochwertige Foto- und FineArt-Papiere. Pläne, Plakate

und auf Rahmen aufgezugene Canvas-Wandbilder gehören ebenfalls zu unserem umfangreichen Angebot.

Auf unserer Homepage finden Sie unter «Fotos» eine grosse Auswahl an Bildern, die man in verschiedenen Grössen gedruckt, bei uns erwerben kann. Das Angebot wird laufend erweitert.

Zur Zeit befindet sich Martina Kaufmann berufsbegleitend in der Ausbildung zur Fotografin. In naher Zukunft werden auch Fotoaufträge wie Portraits, Tiere, Gebäude etc. möglich sein.

Wir beraten sie gerne – kontaktieren sie uns.  
041 921 14 36 / [info@ahornprint.ch](mailto:info@ahornprint.ch) / [www.ahornprint.ch](http://www.ahornprint.ch)



WIR DRUCKEN

**AHORN**  **PRINT**

Martina Kaufmann • Seehäusernstrasse 23 • 6208 Oberkirch  
041 921 14 36 • [info@ahornprint.ch](mailto:info@ahornprint.ch) • [www.ahornprint.ch](http://www.ahornprint.ch)

# VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	4. Feb. 2021	Papier- und Kartonsammlung		
Freitag	5. Feb. 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Mittwoch	10. Feb. 2021	Kehrichtentsorgung Berggebiet/Aussentouren		
Donnerstag	18. Feb. 2021	Häckseldienst		
Freitag	19. Feb. 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	

## BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN!!!

Unter [www.oberkirch.ch/aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)  
Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen  
in der InfoBrogg publiziert.



# NOTFALLDIENST

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

### Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

### Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

### SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen  
Anmeldung/ Auskunft 041 925 18 25

### Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.  
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch  
www.regionsursee65plus.ch

### Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

### Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77  
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

### WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

### Notfalldienst Tierärzte Februar 2021

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55  
**So, 7., 14., 21. und 28. Februar 2021**
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40  
**So, 7. und 28. Februar 2021**

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr  
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns  
rund-um-die-Uhr  
auf unserer  
neuen Website.



**apotheke-surseepark.ch**

# APOTHEKE

## SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,  
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

Öffnungszeiten  
Mo–Mi 8–19 Uhr | Do 8–21 Uhr | Fr 8–19 Uhr | Sa 8–17 Uhr

**ROTPUNKT  
APOTHEKE**



24H Service Planung Installation Haushaltgeräte Kommunikation Reparatur E-Mobility Photovoltaik Smarthome Kontrolle

**ELEKTROL BURRI**  
041 467 15 20 PARTNER AG

[ihr-elektropartner.ch](http://ihr-elektropartner.ch)

# MALER MEISTER LIPP AG

6210 Sursee 041 921 30 88 [malermeister-lipp.ch](http://malermeister-lipp.ch)



## PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN  
GEKONNT VERLEGT

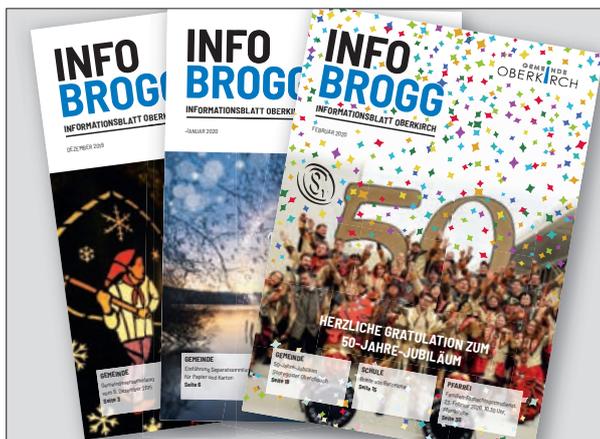
Besuchen Sie unseren Showroom  
Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station  
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02  
[www.brand-sempach.ch](http://www.brand-sempach.ch)

Heimberatung kostenlos



Bodenbeläge & Vorhänge AG



## HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN:

1/4-SEITE FARBIG CHF 150.-  
1/2-SEITE FARBIG CHF 220.-

# ZEIT FÜR DEN MODERNSTEN BMW/MINI BETRIEB DER ZENTRALSCHWEIZ IN OBERKIRCH.

JETZT IN  
OBERKIRCH

BMW GREENBUILDING



SEIT 1927 IN DER  
REGION VERWURZELT

It's **BURKHARDT** time  
garage-burkhardt.ch

